



Ein Paar Vasen, Meißen, um 1730/35, Porzellan, blaue Schwertermarke und Augustus-Rex-Marke. Ehemals Sammlung Hermine Feist (1855–1933), Berlin. Nach Bekanntwerden der Suchmeldung in der Lost Art-Datenbank setzte sich das Münchner Auktionshaus NEUMEISTER im März 2019 vor der Auktion mit den Anwälten der Erben in Verbindung. Ziel der Verhandlungen war es, einen Vergleich mit den Erben zu schließen, um Rechtssicherheit für potenzielle Käufer herzustellen und eine Löschung in der Lost Art-Datenbank zu bewirken. Beides konnte erreicht werden.

Häufig zitierte Gremien und Quellen

Art Loss Register	Art Loss Register (ALR), https://www.artloss.com (abgerufen am 29. 06. 2021)
Beratende Kommission	Beratende Kommission im Zusammenhang mit der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts, insbesondere aus jüdischem Besitz [eingerrichtet 2003], https://www.beratende-kommission.de/Webs_BK/DE/Start/Index.html (abgerufen am 20. 05. 2021)
Deutsches Zentrum Kulturgutverluste	Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (DZK), Magdeburg [gegründet 2015], https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Start/Index.html (abgerufen am 20. 05. 2021)
Gemeinsame Erklärung	Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz [09. 12. 1999], https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1999/1999_12_09-Auffindung-Rueckgabe-Kulturgutes.pdf (abgerufen am 29. 06. 2021)
Grundsätze	Grundsätze zur Eintragung und Löschung von Meldungen in die Lost Art-Datenbank, Stand 05/2018, https://www.lostart.de/Content/04_Datenbank/DE/Grundsaeetze.pdf?__blob=publicationFile&v=15 (abgerufen am 14. 05. 2021)
Handreichung	Handreichung zur Umsetzung der „Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ vom Dezember 1999, vom Februar 2001, überarbeitet im November 2007, https://www.lostart.de/Content/01_LostArt/DE/Downloads/Handreichung.pdf?__blob=publicationFile&v=4 (abgerufen am 29. 06. 2021) (die Neufassung von 2019 ist zu finden unter: https://www.kulturgutverluste.de/Content/08_Downloads/DE/Grundlagen/Handreichung/Handreichung.pdf?__blob=publicationFile&v=6 (abgerufen am 29. 06. 2019))
Kulturgutschutzgesetz	Kulturgutschutzgesetz (KGSG) [2016], https://www.gesetze-im-internet.de/kgsg/KGSG.pdf (abgerufen am 29. 06. 2021)
Kulturgut-Rückgewähr-Gesetz	Kulturgut-Rückgewähr-Gesetz (KRG) [Entwurf 2014], https://dserver.bundestag.de/brd/2014/0002-14.pdf (abgerufen am 29. 06. 2021)
Lost Art-Datenbank	vom DZK betriebene Datenbank mit Such- und Fundmeldungen zu Kulturgütern, die infolge der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und des Zweiten Weltkriegs verbracht, verlagert oder insbesondere ihren jüdischen Eigentümern verfolgungsbedingt entzogen wurden, https://www.lostart.de/Webs/DE/Datenbank/Index.html (abgerufen am 20. 05. 2021)
Potsdamer Erklärung	s. <i>Gemeinsame Erklärung</i>

Anhang

Theresienstädter Erklärung	Theresienstädter Erklärung über Holocaust-Vermögenswerte und damit verbundene Fragen [30. 06. 2009], dt. Fassung unter: https://www.kulturgutverluste.de/Content/08_Downloads/DE/Grundlagen/Theresienstaedter-Erklaerung/Theresienstaedter-Erklaerung.html (abgerufen am 29. 06. 2021)
Verfahrensordnung	Verfahrensordnung der Beratenden Kommission im Zusammenhang mit der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts, insbesondere aus jüdischem Besitz vom 02. 11. 2016, https://www.beratende-kommission.de/Webs_BK/DE/Verfahrensordnung/Index.html;jsessionid=B28D91CC9917E8D5C95E2034EF10807B.m1 (abgerufen am 20. 05. 2021)
Washington Principles	Washington Conference Principles on Nazi-Confiscated Art [03. 12. 1998], https://www.state.gov/washington-conference-principles-on-nazi-confiscated-art/ (abgerufen am 20. 05. 2021), dt. Fassung unter: https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Stiftung/Grundlagen//Washingtoner-Prinzipien/Index.html (abgerufen am 29. 06. 2021)
Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung	Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung (ZADIK) [gegründet 1992], https://zadik.uni-koeln.de/homepage/default.aspx?s=343 (abgerufen am 20. 05. 2021)

Abkürzungen

AG	Amtsgericht
ALR	Art Loss Register
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BKM	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BRüG	Bundesrückerstattungsgesetz
BT	Bundestag
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CCP	Central Collecting Point(s)
DHM	Deutsches Historisches Museum, Berlin
DV	Durchführungsverordnung
DZK	Deutsches Zentrum Kulturgutverluste
GG	Grundgesetz
JW	Juristische Wochenschrift [Zeitschrift]
KGSG	Kulturgutschutzgesetz
KRG	Kulturgut-Rückgewähr-Gesetz
LG	Landgericht
NJW	Neue juristische Wochenschrift [Zeitschrift]
OFD	Oberfinanzdirektion
REAO	[Berliner] Rückerstattungsanordnung [der Westalliierten, 1949]
RGBI.	Reichsgesetzblatt
RzW	Rechtsprechung zum Wiedergutmachungsrecht [Zeitschrift]
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
StGB	Strafgesetzbuch
USREG	Rückerstattungsgesetz US-Zone
VermG	Vermögensgesetz
VOBl.	Verordnungsblatt
ZADIK	Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung

Abgekürzt zitierte Literatur

- Aly 2006 Götz Aly: Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus, durchges. und erw. Aufl., Frankfurt a. M. 2006
- Anonym 1938a Anonym: „Das Judentum in der Wohnwirtschaft“, in: Die deutsche Wohnungswirtschaft 45 (1938), S. 349–352
- Anonym 1938b Anonym: „Jüdische Mieter“, in: Zeitschrift für Wohnungswesen 36 (1938), S. 361
- Bajohr 2002 Frank Bajohr: „‚Arisierung‘ und Rückerstattung. Eine Einschätzung“, in: Constantin Goschler und Jürgen Lillteicher (Hg.): „Arisierung“ und Restitution. Die Rückerstattung jüdischen Eigentums in Deutschland und Österreich nach 1945 und 1989, Göttingen 2002, Seite 39–60
- Bertz/Dorrmann 2008 Inka Bertz und Michael Dorrmann (Hg.): Raub und Restitution. Kulturgut aus jüdischem Besitz von 1933 bis heute, Ausstellungskatalog Jüdisches Museum Berlin / Jüdisches Museums Frankfurt a. M., Frankfurt a. M. 2008
- Brantl 2007 Sabine Brantl: Haus der Kunst, München. Ein Ort und seine Geschichte im Nationalsozialismus, München 2007
- Burghardt/Geißdorf 2006 Dirk Burghardt und Michael Geißdorf: „Die rechtlichen Grundlagen der Restitution: Kunstwerke aus jüdischem Besitz und die Rückgabepaxis in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden“, in: KUR – Kunst und Recht. Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik 8 (2006), S. 145–153
- Campfens 2015 Evelien Campfens (Hg.): Fair and just solutions? Alternatives to litigation in Nazi-looted art disputes. status quo and new developemts, Den Haag 2015
- Crezelius 2007 Georg Crezelius: „Rechtssystematisches zur Kunstrestitution“, in: KUR – Kunst und Recht. Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik 9 (2007), 125–128
- Dahm u. a. 1936 Georg Dahm, Karl August Eckhardt, Reinhard Höhn, Paul Ritterbusch und Wolfgang Siebert: „Leitsätze über Stellung und Aufgaben des Richters“, in: Deutsche Rechtswissenschaft 1 (1936), S. 123 f.
- Dascher 2013 Otfried Dascher: „Es ist was Wahnsinniges mit der Kunst“. Alfred Flechtheim. Sammler, Kunsthändler, Verleger, 2. Aufl., Wädenswil 2013
- Fieberg u. a. 1992 Gerhard Fieberg, Harald Reichenbach, Burkhard Messerschmidt und Heike Neuhaus (Hg.): VermG. Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Kommentar, München 1992 [Loseblattsammlung]
- Finkenauer 2014 Thomas Finkenauer: „Die Verjährung bei Kulturgütern – zur geplanten ‚lex Gurlitt‘“, in: JuristenZeitung (JZ) 69 (2014), Heft 10, S. 479–488
- Frehner 1998 Matthias Frehner (Hg.): Das Geschäft mit der Raubkunst. Fakten, Thesen, Hintergründe, Zürich 1998
- Friedenberger 2002 Martin Friedenberger: „Die Rolle der Finanzverwaltung bei der Vertreibung, Verfolgung und Vernichtung der deutschen Juden“, in: Martin Friedenberger, Klaus-Dieter Gössel und Eberhard Schönknecht (Hg.): Die Reichsfinanzverwaltung im Nationalsozialismus. Darstellung und Dokumente, Bremen 2002, S. 10–94
- Goschler 2008 Constantin Goschler: „Zwei Wellen der Restitution: Die Rückgabe jüdischen Eigentums nach 1945 und 1990“, in: Bertz / Dorrmann 2008, S. 30–48

- Hartmann 1997 Uwe Hartmann: „Das Internetportal www.lostart.de – Ziele und Möglichkeiten“, in: Kulturgutverluste 1997, S. 67–78
- Hentschel 2011 Armin Hentschel: „Meilensteine einer Bewegung. Der Deutsche Mieterbund: Von der unpolitischen Mieterpartei zur überparteilichen Mieterpolitik“, in: MieterMagazin (2011), Heft 6, 24–28
- Herbert 1991 Ulrich Herbert (Hg.): Europa und der „Reichseinsatz“. Ausländische Zivilarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge in Deutschland 1938–1945, Essen 1991
- Herrlein 2015 Jürgen Herrlein, „Das Mietrecht als ‚Baustein am Unrechtsgebäude‘ des Nationalsozialismus. Zum 80. Geburtstag der ‚Nürnberger Gesetze‘ und auf welche Weise pervertiertes Mietrecht und seine Praxis die ‚Judenfrage zu lösen‘ vorbereiten half“, in: NZM – Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht 18 (2015), S. 641–654
- Heß 1998 Burkhard Heß: Intertemporales Privatrecht, Tübingen 1998
- Heuß 2007 Anja Heuß: „Die Restitution von Kulturgütern in Deutschland 1945–1966“, in: Schoeps/Ludewig 2007, S. 15–35
- Hockerts/Kuller 1997 Hans Günter Hockerts und Christiane Kuller: „Von der wirtschaftlichen Verdrängung zur Existenzvernichtung. Dimensionen der ‚Arisierung‘“, in: Kulturgutverluste 1997, S. 21–37
- Kemle 2017 Nicolai Kemle (Hg.): Kunstrecht. Normen, Gesetze und Vorschriften, Heidelberg 2017, urn:nbn:de:bsz:16-ahn-artbook-181-3
- Klemperer 1999 Victor Klemperer: Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1933–1945, hg. von Walter Nojowski, unter Mitarb. von Hadwig Klemperer, 3. Aufl., 8 Bde., Berlin 1999
- Koldehoff 2014 Stefan Koldehoff: Die Bilder sind unter uns. Das Geschäft mit der NS-Raubkunst und der Fall Gurlitt, Berlin 2014
- König 2006 Harald König: „Grundlagen der Rückerstattung. Das deutsche Wiedergutmachungsrecht“, in: Osteuropa 56 (2006), Heft 1–2, S. 371–381
- Kulturgutverluste 1997 Kulturgutverluste, Provenienzforschung, Restitution. Sammlungsgut mit belasteter Herkunft in Museen, Bibliotheken und Archiven, München 1997
- Larenz 1934 Karl Larenz: Deutsche Rechtserneuerung und Rechtsphilosophie, Tübingen 1934
- Lauterbach 2008 Iris Lauterbach: „Der Central Art Collecting Point in München 1945–1949“, in: Bertz/Dorrmann 2008, S. 195–201
- Lillteicher 2007 Jürgen Lillteicher: Raub, Recht und Restitution. Die Rückerstattung jüdischen Eigentums in der frühen Bundesrepublik, 2. Aufl., Göttingen 2007
- Messerschmidt 2001 Burkhard Messerschmidt: „Die Rückgabe von Kulturgütern an NS-Verfolgte“, in: VIZ – Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht 11 (2001), S. 289–293
- Müller 1987 Ingo Müller: Furchtbare Juristen. Die unbewältigte Vergangenheit unserer Justiz, München 1987
- Müller/Tatzkow 2014 Melissa Müller und Monika Tatzkow, unter Mitarb. von Gunnar Schnabel und Thomas Blubacher: Verlorene Bilder – verlorene Leben. Jüdische Sammler und was aus ihren Kunstwerken wurde, 2. Aufl., München 2014
- Petropoulos 1999 Jonathan Petropoulos: Kunstraub und Sammelwahn. Kunst und Politik im Dritten Reich, Berlin 1999

Anhang

- Rodenbach 2014 Hermann-Josef Rodenbach: „Restitution und Entschädigung von Kunstgegenständen“, in: Zeitschrift für offene Vermögensfragen – ZOV 24 (2014), S. 74–83
- Romberg u. a. 1981 Harold P. Romberg, Alexander Lauterbach, Helmut Buschborn u. a.: Das Bundesrückerstattungsgesetz (Die Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts durch die Bundesgebiet Deutschland 2), München 1981
- Rückerstattung 1950 Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände in der amerikanischen und britischen Besatzungszone und in Berlin. Gesetze der Militärregierungen mit der Verordnung für Berlin, Erl. von Reinhard Freiherr von Godin und Hans Freiherr von Godin, 2. Aufl., Berlin 1950
- Rudolph 2007 Sabine Rudolph: Restitution von Kunstwerken aus jüdischem Besitz. Dingliche Herausgabeansprüche nach deutschem Recht, Berlin 2007
- Schmidt 2019 Thomas E. Schmidt: „Kunstmarkt und Globalkultur“, in: Merkur 73 (2019), Heft 845, S. 89–96
- Schmitt 1933 Carl Schmitt: „Neue Leitsätze für die Rechtspraxis“, in: Juristische Wochenschrift 62 (1933), S. 2793 f.
- Schnabel 2014 Gunnar Schnabel: „Nazi Looted Art – Ein historisch-juristischer Kommentar“, in: Müller / Tatzkow 2014, Seite 230–237
- Schönberger 2019 Sophie Schönberger: Was heilt Kunst? Die späte Rückgabe von NS-Raubkunst als Mittel der Vergangenheitspolitik, Göttingen 2019
- Schoeps / Ludewig 2007 Julius H. Schoeps und Anna-Dorothea Ludewig (Hg.): Eine Debatte ohne Ende? Raubkunst und Restitution im deutschsprachigen Raum, Berlin 2007
- Schwarz 1974 Walter Schwarz: Rückerstattung nach den Gesetzen der Alliierten Mächte (Die Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts durch die Bundesgebiet Deutschland 1), München 1974
- Tatzkow 2014 Monika Tatzkow: „Walter Westfeld (1889–1945), Düsseldorf“, in: Müller / Tatzkow 2014, S. 86–97
- von Trott zu Solz 2006 Jost von Trott zu Solz: „Kunstrestitution auf der Grundlage der Beschlüsse der Washingtoner Konferenz vom 3. Dezember 1998 und der Gemeinsamen Erklärung vom Dezember 1999“, in: Zeitschrift für offene Vermögensfragen – ZOV 16 (2006), S. 256–262

Referenten, Podiumsgäste und Moderatoren

Dr. Christoph Andreas: Kunsthistoriker und Gesellschafter der Frankfurter Kunsthandlung J.P. Schneider jr. (gegr. 1824).

Dr. Christina Berking: Rechtsanwältin und Partnerin von BUSE Rechtsanwälte Steuerberater, Hamburg; Sprecherin der Interessengemeinschaft Deutscher Kunsthandel (IDK).

Dr. Nicolai von Cube: Rechtsanwalt und Partner der Frankfurter Sozietät Heuer Busch & Partner.

Michael Eggert: Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator bei Kiermeier Haselier Grosse, Dresden.

Dr. Christian Fuhrmeister: Autor und Leiter zahlreicher Forschungsprojekte zu Provenienzthemen; tätig am Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) in München.

Carl-Christof Gebhardt: Philipp Württemberg Art Advisory; vormals langjähriger Mitarbeiter bei Sotheby's Deutschland.

Dr. Uwe Hartmann: Leiter des Fachbereichs Provenienzforschung beim Deutschen Zentrum Kulturgutverluste (DZK) in Magdeburg.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig: Rechtsanwalt und Partner bei Hengeler Mueller. Tätigkeit u. a. im Kulturgutschutzrecht. Honorarprofessor an der Universität Heidelberg.

Dr. Rupert Keim: Geschäftsführer von Karl & Faber Kunstauktionen, München, und Rechtsanwalt; Präsident des Bundesverbands deutscher Kunstversteigerer (BDK).

Dr. Johannes Nathan: Kunsthistoriker und Inhaber von Nathan Fine Art (Potsdam/Zürich); Mitgründer und Chairman von The International Art Market Studies Association (TIAMSA).

Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier: Staatsrechtswissenschaftler, Professor an der LMU in München; von 1998 bis 2010 Richter am Bundesverfassungsgericht, dessen Präsident er von 2002 bis 2010 war. Vorsitzender der Beratenden Kommission im Zusammenhang mit der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts, insbesondere aus jüdischem Besitz.

Prof. Dr. Peter Raue: Gründer und Partner der Berliner Rechtsanwaltskanzlei Raue. Als Sammler und Kunstförderer aktiver Mitgestalter des Berliner Kulturlebens. Vertritt prominente Künstler sowie Kulturinstitutionen und hat mehrere Restitutionsverfahren begleitet.

Dr. Thomas E. Schmidt: Publizist mit den Schwerpunkten Kunst, Literatur, Theater und Kulturpolitik u. a. für *Die Zeit* und *Weltkunst*.

Birgit Maria Sturm: Geschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG), Berlin.

Silke Thomas: Übersetzerin und Kunsthistorikerin; Geschäftsführerin der Galerie Thomas in München.

Prof. Dr. Michael Wolffsohn: Vielfach ausgezeichnete Historiker; lehrte von 1981 bis 2012 Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München. Buchautor und Publizist im Bereich Zeitgeschichte, beteiligt sich medienübergreifend als Kommentator an aktuellen politischen Debatten.

Anhang

Mitglieder der Interessengemeinschaft Deutscher Kunsthandel:

Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels

Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler

Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer

Kunsthändlerverband Deutschland

Verband der deutschen Münzenhändler

Verband Deutscher Antiquare

Abbildungsnachweis

Lovis Corinth, Walchensee	Cover: KARL & FABER Kunstauktionen, München
Theodor Zlocisti (Hrsg.) – Moses Hess. Jüdische Schriften	S. V, VI: Bibliothèque de l'Alliance Israélite universelle, Paris
Podiumsgespräch über Provenienz und Restitution in der Praxis	S. 1: KARL & FABER Kunstauktionen, München
Franz von Stuck, Die Sinnlichkeit	S. 2: KARL & FABER Kunstauktionen, München
Adolph von Menzel, Blick aus dem Fenster auf Spaziergänger mit Schirmen	S. 6: Bassenge Kunstauktionen, Berlin
Johann Georg von Dillis, Verwitterter Baumstamm	S. 12: Walter Bayer, München
Anita Réé, Verkündigung	S. 33: Ketterer Kunst, München
Wilhelm Trübner, Tannengruppe am Starnberger See	S. 34: Kunsthandlung J. P. Schneider jr., Frankfurt am Main
Alexander Kanoldt, Stillleben	S. 54: Nathan Fine Art, Potsdam
Ernst Ludwig Kirchner, Drei Akte im Wald	S. 60: VAN HAM Kunstauktionen, Foto: Saša Fuis Photographie, Köln
Lorenzo di Credi, Madonna	S. 78: Foto: Saša Fuis Photographie, Köln
Rudolf Schlichter, Portrait Helene Weigel	S. 88: © Viola Roehr v. Alvensleben, München. Foto: Karen Bartsch, Berlin
Alchemistentaler	S. 101: Künker Münzauktionen, Osnabrück
Podiumsdiskussion über Lösungsansätze im Umgang mit NS-Raubkunst in privater Hand	S. 102: KARL & FABER Kunstauktionen, München
Ein Paar Vasen	S. 122: NEUMEISTER Münchener Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Im Oktober 2019 fand in München ein Symposium statt, auf dem erstmals das historisch und juristisch komplexe Thema der NS-Raubkunst, der Restitution und Provenienz aus Sicht des Kunsthandels beleuchtet wurde. Die Tagung gab Einblicke in die Praxis des etablierten Kunsthandels, der mit hoher Expertise und Verantwortung für die Vermittlung und den Erhalt kultureller Güter einsteht. Der Tagungsband „Fair und gerecht?“ umfasst sämtliche Vorträge und Diskussionsrunden der Veranstaltung. Renommierete Juristen, Provenienzforscher und Kunsthändler begaben sich vor dem Hintergrund des rechtlich-moralischen Spannungsfeldes auf die Suche nach Best-Practice-Lösungen mit dem Ziel, dem Kunsthandel auch in Zukunft die Arbeit zu ermöglichen.